



Pfälzer
Handball
Verband

www.pfhv.de

online-
Mitteilungsblatt

MB@pfhv.de

Nummer 03

Stand: 18.01.2024

Inhaltsübersicht

Halten Sie die **Strg-Taste** gedrückt und klicken in der Übersicht auf die gewünschte **Seitenzahl**, danach gelangen Sie direkt zur entsprechende Stelle im word-Dokument.

• Terminkalender	→	Seite 3
• Rechtsmittelbelehrung	→	Seite 4
• Mitteilungen / Infos:		
✓ Mitteilungen Präsidium	→	Seite 5
✓ Mitteilungen Geschäftsstelle, Öffentlichkeitsbeauftragte	→	-
✓ Mitteilungen Phoenix / SBO / Siebenmeter	→	-
✓ Mitteilungen Passstelle	→	-
✓ Mitteilungen allgemein	→	Seite 11
✓ Mitteilungen Verbands- und Pfalzpokal	→	-
✓ Mitteilungen Männer	→	-
✓ Mitteilungen Frauen	→	-
✓ Mitteilungen Pfalzgas-Cup	→	Seite 21
✓ Mitteilungen Jugendqualifikation	→	-
✓ Mitteilungen Jugend	→	-
✓ Mitteilungen männliche Jugend & Spielfeste	→	-
✓ Mitteilungen weibliche Jugend	→	Seite 29
✓ Mitteilungen Talentförderung Rheinland-Pfalz-Auswahl	→	-
✓ Mitteilungen Talentförderung RLP-Auswahl-Stützpunkt Pfalz	→	-
✓ Mitteilungen Talentförderung Pfalz-Auswahl	→	-
✓ Mitteilungen Talentförderung Auswahlstützpunkte Pfalz	→	-
✓ Mitteilungen Jugendsprecher	→	-
✓ Mitteilungen Schiedsrichter & Zeitnehmer/Sekretär	→	-
• Urteile:		
✓ VG- & VSG-Urteile	→	-
✓ Instanzenbescheide: fehlende Spielausweise	→	-
• Neues vom DHB	→	Seite 30
• Sonstiges	→	Seite 36
• wichtige Adressen	→	Seite 41
• Impressum	→	Seite 42

Terminkalender

Der komplette Terminkalender kann auf der PfHV-Homepage eingesehen werden:

<http://www.pfhv.de/index.php/service/terminkalender>

Tag	Datum	von	bis	Veranstaltung (Pfälzer Handball-Verband) in der Pfalzhalle
Fr	19.01.24	17:30	20:30	RLP-Stützpunkttraining männlich 2008/2009 (Pfalzhalle)
Sa	20.01.24	09:00	13:00	PfHV-Stützpunkttraining m+w (versch. Orte u. a. Pfalzhalle)
Mo	22.01.24	17:00	20:30	PfHV-Auswahltraining w2012 (17-19 Uhr), w2011 (18:30-20:30 Uhr)
Mi	24.01.24	17:00	18:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2011 (Pfalzhalle)
Mi	24.01.24	18:30	20:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2010 (Pfalzhalle)
Mo	26.01.24	17:15	20:15	RLP-Stützpunkttraining weiblich 2009/2010 (Pfalzhalle)
Mo	29.01.24	17:00	20:30	PfHV-Auswahltraining w2012 (17-19 Uhr), w2011 (18:30-20:30 Uhr)
Mi	31.01.24	17:00	18:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2011 (Pfalzhalle)
Mi	31.01.24	18:30	20:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2010 (Pfalzhalle)
Fr	02.02.24	17:30	20:30	RLP-Stützpunkttraining männlich 2008/2009 (Pfalzhalle)
Mo	05.02.24	17:00	20:30	PfHV-Auswahltraining w2012 (17-19 Uhr), w2011 (18:30-20:30 Uhr)
Mi	07.02.24	17:00	18:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2011 (Pfalzhalle)
Mi	07.02.24	18:30	20:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2010 (Pfalzhalle)
Fr	09.02.24	17:15	20:15	RLP-Stützpunkttraining weiblich 2009/2010 (Pfalzhalle)
Mi	14.02.24	17:00	18:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2011 (Pfalzhalle)
Mi	14.02.24	18:30	20:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2010 (Pfalzhalle)
Fr	16.02.24	17:30	20:30	RLP-Stützpunkttraining männlich 2008/2009 (Pfalzhalle)
Mo	19.02.24	17:00	20:30	PfHV-Auswahltraining w2012 (17-19 Uhr), w2011 (18:30-20:30 Uhr)
Mi	21.02.24	17:00	18:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2011 (Pfalzhalle)
Mi	21.02.24	18:30	20:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2010 (Pfalzhalle)
Fr	23.02.24	17:15	20:15	RLP-Stützpunkttraining weiblich 2009/2010 (Pfalzhalle)
Mo	26.02.24	17:00	20:30	PfHV-Auswahltraining w2012 (17-19 Uhr), w2011 (18:30-20:30 Uhr)
Mi	28.02.24	17:00	18:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2011 (Pfalzhalle)
Mi	28.02.24	18:30	20:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2010 (Pfalzhalle)
Fr	01.03.24	17:30	20:30	RLP-Stützpunkttraining männlich 2008/2009 (Pfalzhalle)
Mi	06.03.24	17:00	18:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2011 (Pfalzhalle)
Mi	06.03.24	18:30	20:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2010 (Pfalzhalle)
Mi	13.03.24	17:00	18:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2011 (Pfalzhalle)
Mi	13.03.24	18:30	20:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2010 (Pfalzhalle)
Fr	15.03.24	17:30	20:30	RLP-Stützpunkttraining männlich 2008/2009 (Pfalzhalle)
Mi	20.03.24	17:00	18:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2011 (Pfalzhalle)
Mi	20.03.24	18:30	20:30	PfHV-Auswahltraining männlich 2010 (Pfalzhalle)

Rechtsmittelbelehrung

1. Gegen alle **SPORTINSTANZENBESCHEIDE** ist innerhalb von 14 Tagen nach Zustellung gebührenfreier doch kostenpflichtiger Einspruch zum Vorsitzenden des VSG möglich [maßgebend ist nach § 42 RO grundsätzlich das Datum des Poststempels. Der Zugang gilt am dritten Tag nach der Aufgabe als erfolgt: bei Veröffentlichung im MB gilt er mit dem dritten Tage nach der Veröffentlichung als bewirkt].
2. Gegen **URTEILE DES VSG IST INNERHALB** von 14 Tagen nach Zustellung [maßg. siehe 1.] Berufung zum VG-Vorsitzenden möglich.
3. Gegen **URTEILE DES VERBANDSGERICHTES** ist innerhalb von 14 Tagen nach Zustellung [maßg.s.1.] Revision zum Vorsitzenden des DHB-Bundesgerichtes, Herrn Dr. Hans-Jörg Korte, Eickhorstweg 43, 32427 Minden möglich. Innerhalb dieser Frist sind darüber hinaus die Einzahlung der Revisionsgebühr in Höhe von EUR 500,00 und eines Auslagenvorschusses in Höhe von EUR 400,00 beim DHB nachzuweisen. Auf die weiteren Formvorschriften aus § 37 RO DHB wird ausdrücklich hingewiesen.

FÜR ALLE EINSPRÜCHE, BERUFUNGEN UND REVISIONEN GILT....

Die entsprechenden Schriften sind von einem Vorstandsmitglied **und** dem Abteilungsleiter zu unterzeichnen. Name und Funktion des jeweiligen Unterzeichnenden müssen in Druckschrift vermerkt sein. Sie müssen einen Antrag enthalten, der eine durchführbare Entscheidung ermöglicht. Der Nachweis über die Einzahlung von Gebühr und Auslagenvorschuss ist beizufügen. Die §§ 37 ff. RO sind zu beachten.

- Einsprüche gegen Entscheidungen der Sportinstanzen - **EUR 0,00**
- Rechtsbehelfe zum PfHV-VSG - **EUR 30,00**
- Berufung zum PfHV-VG - **EUR 50,00**
- Revision zum BG DHB:
EUR 500,00 und EUR 400,00 Auslagenvorschuss = EUR 900,00

GELDSTRAFEN, GEBÜHREN, UNKOSTEN AUS DIESEM MB

Geldstrafen, Gebühren und Unkosten aus Bescheiden/Urteilen aus diesem MB werden im Nachhinein vierteljährlich mit Rechnung angefordert. Aufgrund dieser MB-Veröffentlichung bitte **-KEINE- Zahlung leisten!**

Mitteilungen Präsidium

Mitteilungen Präsidium

Präsident

(Ulf.Meyhoefer@pfhv.de)

Zusammenfassung der Verbandstage im HV Rheinland, HV Rheinhessen und Pfälzer Handball Verband im Dezember Die Fusion zum HV Rheinhessen-Pfalz soll bis Ende 2024 abgeschlossen werden.

Der Handballverband Rheinland-Pfalz wird wohl kommen. Aber er wird noch eine Weile auf sich warten lassen. Entgegen der ursprünglichen Planung, die eine Verschmelzung der Verbände aus der Pfalz, dem Rheinland und Rheinhessen bereits für das kommende Frühjahr vorsah, wird nun eine andere Vorgehensweise angestrebt.

Nachdem das erweiterte Präsidium des HV Rheinland Mitte November die Gespräche zur Fusion einstellte, wollen zunächst nur die Rheinhessen und die Pfälzer zusammengehen und schnellstmöglich einen gemeinsamen Verband gründen. Alle bisherigen Planungen und die vorgelegten Arbeitsergebnisse waren auf einen HV Rheinland-Pfalz ausgerichtet. Entwürfe für Satzung, Haushaltsplanung, Durchführungsbestimmungen, Spielordnung, Schiedsrichterordnung, Finanz- und Gebührenordnung und Ehrenordnung müssen aber nun noch einmal überarbeitet werden, sodass der ursprüngliche Zeitplan nicht mehr einzuhalten ist.

Ursprünglich war geplant auf den drei Verbandstagen im Dezember (9.12. im Rheinland, 15.12. in Rheinhessen und 16.12. in der Pfalz) letzte Satzungsanpassungen vorzunehmen und jeweils einen Beschluss zur Einberufung eines erforderlichen Verschmelzungsverbandstages (zeitgleich in allen drei Landesverbänden mit notarieller Begleitung) zu fassen. Knapp 4 Jahre nach einem ersten Sondierungsgespräch in Koblenz (Ende 2019) und 18 Monate intensiver Projektarbeit mit verschiedenen Arbeitsgruppen waren für das erweiterte Präsidium des HV Rheinland Ende November das Thema Repräsentanz von Spielbereichen der Auslöser für den Abbruch der Verhandlungen. Das Rheinland hat heute zwei Spielbereiche Mosel, Hunsrück, Nahe und Rhein/Westerwald. Rheinhessen und die Pfalz haben bereits über 20 Jahre keine regionalen Strukturen mehr. Es sollten auf Wunsch der HV Rheinland nun vier Spielbereiche gebildet werden, die jeweils einen gewählten Vereinsvertreter in das erweiterte Präsidium, den Spielausschuss und den Schiedsrichterausschuss entsenden. Darüber kam es zum Streit, weshalb das erweiterte Präsidium der Rheinländer für seinen außerordentlichen Verbandstag die Empfehlung aussprach, weitere Gespräche auszusetzen.

Die Vereine des Rheinlands sahen das am Verbandstag jedoch anders, und haben ihr Präsidium aufgefordert die Gespräche weiterzuführen. Doch bereits zu Beginn des Jahres 2023 gab es bei der Frage mit welchem IT-System der neue Verband arbeiten sollte Unstimmigkeiten. Rheinhessen und die Pfalz nutzen beide Handball4all. Eine

Ausschreibung Anfang 2023 ergab für Handball4all gegenüber dem im Rheinland verwendeten System NU in fünf Jahren eine Ersparnis von 25.000 Euro und gleichzeitig einem deutlich geringeren Schulungsaufwand. Des Weiteren störten sich viele Vertreter des Rheinlands immer wieder an der Liegenschaft Pfalzhalle. Trotz Offenlegung der Finanzaufgaben zur Pfalz, der Auflistung aller Maßnahmen und Kosten für Instandhaltung und Modernisierung der Halle während der letzten 10 Jahre, sowie der Vorlage des Grundsteuerbescheids gab es immer wieder neue Bedenken aus dem Rheinland.

Rheinhausen und die Pfalz waren auch bereit vier Spielbereiche zu akzeptieren und entsprechend vier Vereinsvertreter für das künftige erweiterte Präsidium zu wählen. Allerdings blieb es für Rheinhausen und die Pfalz nicht nachvollziehbar, warum Vereinsvertreter im Spiel- und im Schiedsrichterausschuss sitzen müssen, und dort z.B. über die Laufbahn von Schiedsrichtern entscheiden sollten.

Damit die bislang geleistete Arbeit und insbesondere die vorgelegten guten Ideen für die Zukunft des Handballs in ihrer Region nicht komplett verloren gehen, haben sich die Vertreter aus Rheinhausen und der Pfalz verständigt, zunächst den Zusammenschluss ihrer beiden Verbände anzugehen, dem sich die Rheinländer dann gerne später anschließen können. Allerdings dann zu den bestehenden Bedingungen im Hinblick auf Satzung, Durchführungsbestimmungen und Ordnungen. Dies wurde den Verbandstagen am 15. und 16. Dezember in Rheinhausen und in der Pfalz nach einem ausführlichen Bericht zu aktuellen Stand des Projektes HV Rheinland-Pfalz so zur Abstimmung vorgeschlagen.

Die beiden außerordentlichen Verbandstage der Rheinhausen und der Pfälzer sahen dann vor, die Präsidien zu beauftragen, Gespräche zu führen, mit dem Ziel einen HV Rheinhausen-Pfalz zu gründen. Der Verbandstag in der Pfalz präziserte diesen Auftrag, und forderte ein diesen gemeinsamen Verband bis Ende 2024 zu gründen. Ziel ist, die erste gemeinsame Spielrunde für die Saison 2025/26 zu planen, auch wenn der Zusammenschluss schon früher erfolgen sollte. Bereits im Frühjahr will man gemeinsame Maßnahmen und Initiativen im Jugendbereich starten. Diese Beschlüsse wurden in Rheinhausen und der Pfalz (bei einer Enthaltung) ebenso einstimmig gefasst, wie auch die Bereitschaft weiter offen zu sein für Gespräche mit dem HV Rheinland über den Zusammenschluss zum HV Rheinland-Pfalz.

Die beiden Präsidenten Mathias Solms (HV Rheinhausen) und Ulf Meyhöfer (PfHV) sind sich einig, dass sie nun zunächst den Zusammenschluss der Verbände Pfalz und Rheinhausen vorantreiben wollen. Im Bereich Spieltechnik wurden die Gespräche bereits aufgenommen. Die anderen Arbeitskreise setzen im Februar / März ihre Arbeit fort.

Den Vereinsvertretern des PfHV wurde das Protokoll und der Folienvortrag zum Verbandstag am 16. Dezember in dieser Woche übermittelt.

|Ulf Meyhöfer|

Mal wieder und doch wieder anders: Abwerbung von Talenten.

Liebe Handballfreunde,

mal wieder beschäftigt uns ein Thema in den letzten Monaten immer intensiver: Abwerbung von Talenten.

Eigentlich war die Ausbildungskostenentschädigung eine gut gemeinte Initiative, zum 1. Januar 2023 trat eine Richtlinie in Kraft, nach der die Nachwuchsarbeit kleinerer Vereine künftig entschädigt, sprich: entlohnt wird. Damit sollte den Ausbildungsvereinen nicht nur der Stolz, ein Talent nach oben gebracht zu haben, bleiben – es sollte auch zusätzliches Geld in die Kasse kommen, um in Zukunft die Ausbildung junger Handballer*innen mitfinanzieren zu können.

Für den Hallenhandball gilt, dass ein abgebender Verein für Spieler*innen im Alter nach Vollendung des 13. Lebensjahres bis zur Vollendung des 23. Lebensjahres eine Ausbildungskostenentschädigung vom aufnehmenden Verein verlangen kann. Hierfür gelten Kriterien – so muss ein Wechsel leistungsorientiert sein. Fällig werden Ausbildungskosten von bis maximal 1500 Euro pro Saison und Spieler*in. Auch die Zugehörigkeit zu den offiziellen, an den DOSB gemeldeten Kadern des Deutschen Handballbundes geht in die Berechnung ein.

Doch diese Ausbildungskostenentschädigung hat dazu geführt, dass die leistungsorientierten Vereine hier in der Metropolregion bereits bei der D-Jugend nach möglichen Talenten Ausschau halten. Verschärft hat sich die Situation nun noch durch die Einführung einer Bundesliga im Altersbereich B-Jugend - die im weiblichen Bereich mit 36 und im männlichen mit 48 ab der Saison 2024/25 ausgespielt werden soll. Um den Traum einer B-Jugend Bundesliga-Mannschaft zu realisieren, wird inzwischen wieder willkürlich abgeworben, dazu bietet man noch ergänzend sogenannte Talentsichtungen an.

Das willkürliche Abwerben hat aber weitaus schwerere Folgen. Viele Trainer und Jugendleiter sehen nicht mehr ein, sich leidenschaftlich in die Förderung von jungen Handballern einzubringen, wenn andere die Früchte der Arbeit ernten. Denn je erfolgreicher ihr Engagement ist, desto mehr Spieler werden abgeworben. Wenn aber immer weniger Menschen bereit sind, sich den Strukturen des Kinder- und Jugendhandballs, einer Jugendleitung oder der Organisation von Spiel- und Trainingsbetrieb zu verschreiben, dann finden immer weniger junge Menschen in die Vereine.

Im Handball entwickelt sich ein Transferkarussell wie im Fußball nur nicht mit den Summen, die bezahlt werden. "Talentscouts" widersetzen sich offensichtlich wissenschaftlichen Erkenntnissen wie von Professor Arne Güllich („Im Handball gibt es keine Möglichkeit, Talente schon im frühen Alter zu erkennen!“).

Geht es hier wirklich um die Ausbildung künftiger Talente? Das aktuell nicht gerade kollegiale Klima führt zu mehr Rivalität. Viele Akteure begegnen sich in tiefer gegenseitiger Abneigung, stilisieren Spiele gegeneinander zu Prestigeduellen. Und manchmal pfeift ein Vertreter des Vereins das Spiel in der D- oder E-Jugend für den fehlenden offiziellen Schiedsrichter, dann entstehen komische Ergebnisse. Wen wundert da noch die wieder zunehmende Aggressivität in den Hallen?

Was aber festzustellen ist: Der gegenseitige Respekt lässt wieder zunehmend nach. Gleichzeitig ist auch der Anspruch einiger Eltern bemerkenswert. Viele erwarten, dass Trainer sich mit Gewalt- und Diskriminierungsprävention top auskennen, pädagogische Höchstleistungen erbringen, total freundlich und verständnisvoll sind, eine gute bis sehr gute Trainerlizenz haben, aber natürlich alles ehrenamtlich machen.

Gerade sind wir dabei die Basisarbeit, die wir alle gemeinsam nach Corona wiederbelebt haben, mit Füßen zu treten. Engagierte Vereine verlieren nicht nur ihre Spieler*innen, Trainer*innen und ehrenamtlichen Helfer*innen, sie verlieren auch die Lust und den Mut, sich für den Nachwuchs im Handball zu engagieren. Damit fehlt aber sehr schnell auch die Grundlage für den leistungsorientierten Handball.

Handball ist Mannschaftssport und der Mix aus Sport, Spaß und Aktivitäten macht das Mannschafts- und Vereinsleben interessant – und es bindet Vereinsmitglieder langfristig! Die Fokussierung auf Leistung ist es nicht, diese führt auch im Handball inzwischen ab der D-Jugend zwangsläufig dazu, dass der Drop-out überproportional zunimmt. Wenn es so schnell weiter geht, können wir schon bald keinen geeigneten Spielbetrieb auf Verbandsebene ab der C-Jugend mehr anbieten.

Wenn wir so weitermachen und es weiterhin zulassen – was gerade wieder gängige Praxis ist, dass wir alle leistungsmäßig auffälligen Spieler/-innen in den leistungsorientierten Vereinen zentralisieren, brauchen wir uns über das Sterben von Jugendmannschaften, über das Sterben ganzer Jugendhandballabteilungen nicht wundern! Eine Mannschaft lebt immer von talentierten und weniger talentierten Spieler*innen, die Vereine leben davon, der ganze Handball lebt davon. Dementsprechend kann ich das Abwerben im Jugendbereich weder verstehen noch gutheißen.

Es beginnt meist über den gänzlichen Verlust von talentierten Spieler*innen, die dem Leistungsdruck dann doch nicht gewachsen sind und ganz mit dem Handballspielen aufhören, bis hin zum kompletten Auseinanderbrechen von Mannschaften und Jugendabteilungen. Das ist der falsche Weg, ein Weg, der den Jugendhandball sterben lässt! Es liegt an den Vereinen, nicht am Verband, sich rechtzeitig für einen Ruck in die andere Richtung zu entscheiden, bevor es zu spät ist. Wenn wir uns gegenseitig unterstützen um Talente optimal zu fördern und in ihrer Entwicklung zu begleiten, dann können alle davon profitieren.

|Ulf Meyhöfer|

Mitteilungen Präsidium
Vizepräsident Spieltechnik
(Tobias.Gunst@pfhv.de)

Aktueller Stand der Saison 2023/24;

Deckungsvorgaben

Wie von Kirstin Krick über das MB auch schon darauf hin gewiesen, möchte ich alle Vereine darum bitten im Bereich der E-C Jgd. ihre eingesetzten Schiedsrichter aber vor allem eure Trainer nochmals auf die vorgeschriebenen Deckungsweisen hin zu weisen bzw. zu schulen.

Wenn die Trainer hier schon besser darauf achten, haben die Young Referees oder eure Heimschiedsrichter gleich weniger Arbeit und somit weniger Ärger mit den anderen Trainern.

Die Deckungsvorgaben sind auf der Homepage des PfHV bei den Downloads zu finden. Bitte haltet euch daran!

Macht weniger Ärger und die Kids werden besser ausgebildet.

Neueinteilung zur Rückrunde

Bitte daran denken die Mannschaftskader in Siebenmeter mit den neuen bzw. aktuellen Staffeln zu verknüpfen.

Die Neueinteilung der RR ist abgeschlossen.

Die Spielpläne sind nun öffentlich in H4all einsehbar.

Trikotfarben wurden mit übernommen.

Bitte beachtet die Festspielregelung, gerade bei Vereinen welche zur Rückrunde eine Mannschaft nachgemeldet haben.

Weibliche und männliche B- Jgd. Bundesliga 2024/2025

Der DHB hat im Bundesrat die Einführung der männl. und weibl. B- Jugend Bundesliga beschlossen. Das heißt, das diese zur Saison 2024/2025 eingeführt wird.

Alle Vereine, welche sich dafür interessieren, können sich auf der Homepage der Handballoberliga RPS dazu informieren. Hier ist der Modus sowie der Rahmenspielplan des DHB eingestellt. (mwB- Jgd. siehe ganz unten)

Infoabend für die Vereine am 31.01.2024 um 19:00 Uhr Online

Anmeldung erforderlich -> Vereine in der RPS- Oberliga werden über die Staffelleiter informiert.

Weibliche A- Jgd. Bundesliga 2024/2025

Der Austragungsmodus bleibt für die kommende Saison gleich.

Männliche A- Jgd. Bundesliga 2024/2025

Die mA- Jgd. BL wird mit 20 Teams in der 1.Bundesliga und mit 20 Teams in einer 2.Bundesliga gespielt.

Qualifikationsmöglichkeiten hierfür siehe Homepage der Oberliga RPS.

Meldetermine

Vereine:

DM mwB bis 15.03.2024 beim DHB

JBLH mwB bis 02.04.2024 um 18:00 Uhr beim DHB

JBLH mwA bis 02.05.2024 um 18:00 Uhr beim DHB

Quali Frauen 3.Liga bis zum 01.03. beim DHB

Qualitermine:

zur wm B- Jgd. Bundesliga

18./19.05. RPS – Ebene (Platz 1 qualifiziert, Platz 2 und 3 Quali mit Hessen)

25./26.05. Quali (2 Teams) gegen Hessen

Mögliche Qualitermine PfHV:

Je nach Mannschaftsmeldungen der Vereine

01.05.

04/05.05.

09.05.

11/12.05.

18/19.05.

Termine in Juni

Wie bei der Saisonvorbesprechung aufgezeigt, versuchen wir viele Dinge für die Vereine zu berücksichtigen und hoffen auf die Ferientermine verzichten zu können.

|Tobias Gunst|

Mitteilungen allgemein



Grundschulaktionstage in der Pfalz – ein paar Eindrücke aus den Medien

Mit 262.610 Kindern und 2.696 angemeldeten Grundschulen deutschlandweit hat der diesjährige Grundschulaktionstages im dritten Jahr in Folge für neue Rekordzahlen gesorgt. Damit steigerte sich die Zahl im Vergleich zum Vorjahr um über 60.000 Kinder. Im Jahr 2022 war erstmals die Marke von 200.000 Grundschulkindern, die mit dem Handball in Kontakt gekommen sind, überschritten worden.

Die Vereine und Schulen im Gebiet des Pfälzer Handball-Verbandes sind Teil dieser Erfolgsgeschichte. So haben entsprechend der Anmeldungen über das Portal 56 Schulen mit 317 Klassen und mehr als 6200 Kindern teilgenommen. Darauf sind wir als kleiner Landesverband sehr stolz!

Viele Vereine berichteten uns über großes Interesse, begeisterte Teilnehmer und einen Zuwachs ihrer Mannschaften. So soll es sein!

Nachfolgend einige Fotos und Berichte aus verschiedenen Medien (Homepages, Facebook und Instagram). Viel Spaß beim Anschauen und Lesen!



Grafik: DHB

Grundschulaktionstage bei der HSG Landau-Land

Handball macht Spaß! Darin waren sich die Grundschulkinder in Albersweiler und Nußdorf nach insgesamt 4 [Grundschulaktionstagen](#) im November einig.

Nach der Warmmachlandschaft und einigen Sprints ging es zu den 5 Stationen des Hanniball-Passes, bei denen Werfen und Fangen, Koordination, Schnelligkeit, Zielwerfen und Prellen im Vordergrund standen. In 30 Sekunden hieß es, so viele Punkte wie möglich zu sammeln. Am Ende konnten sich die Kinder über eine Bronze-, Silber- oder Goldmedaille freuen und beendeten ihren sportlichen Tag mit einem Mattenball- oder Handballspiel.

Wer jetzt selbst Lust bekommen hat, den Handballsport einmal auszuprobieren und für sich zu entdecken, ist herzlich in eines unserer Trainings eingeladen. Mehr Infos auf unserer Website!

(Bericht und Fotos HP HSG Landau-Land)



+++ Grundschulaktionstag in Lingenfeld +++

Am Nikolaustag waren wir in der Grundschule in Lingenfeld. Hier durften die Dritt- und Viertklässler je eine Schulstunde lang den Handballsport kennenlernen.

Zum Warmmachen gab es ein Fangspiel, danach ein bisschen Ballschule. Im Anschluss ging es zu den jeweiligen Stationen: Wettkampfpfeilen, Hütchen abwerfen, Torwurf und Werfen auf Punkte sowie Ball in den Kasten werfen.

Zum Abschluss bekam jede/r Schüler/in einen kleinen Schoko-Nikolaus.

Alle hatten viel Spaß an diesem Vormittag.

Wir bedanken uns bei unserer Jugendleiterin Silke Weber für die im Orga im Vorfeld, den Kids und vor allem bei Lena, Maike und Manuel für Durchführung.

+++ Grundschulaktionstag in Weingarten +++

Am 07.12.23 waren wir in der Grundschule in Weingarten. Hier durften alle Klassen je eine Schulstunde lang den Handballsport kennenlernen. Über 100 Kinder waren am Start.

Zum Warmmachen gab es ein Fangspiel, danach ein bisschen Ballschule. Im Anschluss ging es zu den jeweiligen Stationen: Wettkampfpfeilen, Hütchen abwerfen, Torwurf und Werfen auf Punkte sowie Ball in den Kasten werfen. Am Handball Trapez zeigten die Kinder was sie vorher gelernt haben. Alle hatten viel Spaß an diesem Vormittag.

Wir bedanken uns bei der Jugendleitung, den Kids und vor allem bei Paula, Siggie, Anne und Alois für die Planung und Durchführung.

+++ Grundschulaktionstag in Schwegenheim +++

Am 13.12.23 waren wir in der Grundschule in Schwegenheim. Hier durften alle Klassen je eine Schulstunde lang den Handballsport kennenlernen. Über 70 Kinder waren am Start.

Zum Warmmachen gab es ein Fangspiel, danach ein bisschen Ballschule. Im Anschluss ging es zu den jeweiligen Stationen: Wettkampfpfeilen, Hütchen abwerfen, Torwurf und Werfen auf Punkte sowie Ball in den Kasten werfen. Am Handball Trapez zeigten die Kinder was sie vorher gelernt haben. Alle hatten viel Spaß an diesem Vormittag. Großen Dank an Siggie Möhle für die Organisation und Durchführung.

Sascha Pfliegensdörfer







Grundschulaktionstag mit dem TV Rheingönheim (JSG Mundenheim/Rheingönheim)

Am 12. und 13. Dezember fanden in der Wittelsbachschule zwei Grundschulaktionstage statt. Acht Klassen verschiedenen Alters nahmen daran teil. Die SchülerInnen durchliefen - nach Vorgaben des DHB - einen Parcours mit 5 Stationen und jedes Kind erhielt einen Hannibal-Pass mit den erreichten Punkten.

Die Schüler waren alle sehr begeistert und möchten den Parcours auf jeden Fall im nächsten Jahr wiederholen. Insgesamt haben wir an vier Grundschulen 620 interessierten SchülerInnen den Handball-Parcours näher gebracht. Wir freuen uns sehr, dass das Interesse sehr groß war und sich Kinder im Nachgang bei uns gemeldet haben.



Erfolgreiche Grundschulaktionstage des SV Bornheim und des TV Offenbach

In den vergangenen zwei Monaten waren Trainerinnen und Trainer des TV Offenbach und des SV Bornheim als Kooperation wieder einmal in und mit verschiedenen Grundschulen unterwegs. Orientiert am Konzept des Deutschen Handball Bundes wurde den Schülerinnen und Schülern in Herxheim, Offenbach, Dammheim und Queichheim die Sportart Handball vorgestellt. Mit einem Team von mittlerweile insgesamt 18 engagierten Ehrenamtlichen aus beiden Vereinen konnten die Termine binnen vier Wochen angeboten und durchgeführt werden. In den jeweiligen Schul- und Sporthallen wurden dazu Stationen zu den Themen Passen, Prellen, Fangen, Koordination und Zielwerfen aufgebaut, bei denen die Kinder Punkte für ihren „Hanniball-Pass“ sammeln konnten, um am Ende Gold-, Silber- oder Bronze abzustauben. Zum Abschluss wurden die Klassen zudem in Mannschaften eingeteilt und handballspezifische Spiele wie Mattenball gespielt. Ein großes Dankeschön geht nicht nur an unsere Trainerinnen und Trainern, sondern auch an die Schulen und Lehrkräfte für die tolle Zusammenarbeit – mittlerweile gehören die Aktionstage ja schon fest zum Handballjahr dazu. Wir hoffen außerdem, dass das Interesse für den Handballsport bei dem und der ein oder anderen geweckt wurde und freuen uns, Euch in Offenbach und Bornheim zum Training begrüßen zu dürfen!

(Julia Gensheimer)





DHB-Grundschul-Aktionstag beim SV05 Meckenheim

Seit dem Neustart der Nachwuchsarbeit im November 2021, ist der alljährliche Grundschul-Aktionstag ein fester Bestandteil in der Handball-Abteilung der Meckenheimer. Dieser besondere Tag findet in Kooperation des Deutschen Handball Bundes (DHB) und seinen Landesverbänden wie z.B. dem Pfälzer Handball Verband (PfHv), den Grundschulen und den Sportvereinen statt.

Neben diversen Materialien wie dem "Hanniball-Pass", Erläuterungen zu Übungs- und Spielformen, so wie Unterlagen für Sportlehrkräfte für die Vermittlung von Handball in der Grundschule, gibt es auch eine "DHB Online-Akademie" (digitale Lernplattform des DHB) wo sich die Sportlehrkräfte, in unterschiedlichen Online-Kursen auf den Ablauf des Grundschulaktionstages und die Vermittlung von Handball in der Schule vorbereiten können. Die Online-Akademie ist kostenlos und via www.dhb-online-akademie.de erreichbar.

Laut dem Pfälzer Handball Verband haben insgesamt 54 Schulen und Vereine mit über 6.100 Kindern am Handball- Grundschulaktionstag 2023 im Pfälzer Handball- Verband e.V. teilgenommen. Alleine in Meckenheim waren es dieses Mal ca. 120 Kinder, aus acht Klassen der Grundschule in Meckenheim. Damit die Trainer und Betreuer dies bewältigen konnten, kamen die Kinder nach Klassen aufgeteilt (mit den Lehrkräften) in die Sporthalle. Begonnen haben die jüngsten der 1.Klasse(n) und bis 13:00 Uhr hatten dann auch die beiden 4. Klassen, die Übungen mit viel Spaß und Erfolg absolviert. Am Ende gab es für alle noch kleine Überraschungen und den aktuellen Spielplan der Handball Europameisterschaft.

"Ohne die freiwilligen Helfer oder unsere Unterstützer wäre ein solcher Tag kaum zu bewältigen, dafür können wir uns gar nicht genug bedanken. Und für die extra Portion Vitamine sorgte z.B. der Lindenhof in Meckenheim, auch dafür herzlichen Dank" sagte Handball-Abteilungsleiter Christian Hemmer.

"Eigentlich hatten wir wegen der kalten Jahreszeit mit weniger Kinder gerechnet, denn üblicher Weise gibt es in diesem Zeitraum immer viele Ausfälle wegen Erkältungen. Aber es haben kaum Kinder gefehlt und so konnte fast die komplette Grundschule daran teilnehmen. Das freut uns sehr." ergänzte Arnd Groth, der 2. Vorsitzende des SV05.

Ein schöner Tag ... ein toller Erfolg. Der SV05 freut sich schon auf den nächsten "DHB-Grundschul-Aktionstag" ! (Wochenblatt online, Holger Wildt)



Handball-Grundschulaktionstag in Speyer: Über 450 Schüler üben Passen, Fangen und Prellen

In der Grundschule kann bereits der Weg zu einer erfolgreichen Handballkarriere beginnen. Deshalb findet alljährlich bundesweit ein Handball-Grundschulaktionstag statt. Auch in den Turnhallen von fünf Speyerer Grundschulen haben Anfang Dezember wieder mehr als 450 Zwei- und Drittklässler an einem Vormittag eifrig Passen, Fangen und Prellen geübt. Über 30 aktive Spieler/innen und Trainer/innen aus dem Jugend- und Erwachsenenbereich des TSV Speyer „Kobras“ betreuten die Kinder an verschiedenen Stationen.

Der Grundschulaktionstag ist eine gemeinsame Initiative des Deutschen Handballbundes (DHB) und des Pfälzer Handball-Verbandes. Bei diesem Event soll bei den Kindern nicht nur die Lust am Handball geweckt, sondern auch ein Gemeinschaftsgefühl entwickelt werden. Deutschlandweit nahmen in diesem Jahr knapp 270.000 Kinder aus rund 2780 Grundschulen teil. Für besonderen Schwung dürfte diesmal auch die Vorfreude auf die Handball-Europameisterschaft der Männer gesorgt haben, die im Januar 2024 in Deutschland stattfinden wird. Auch in Mannheim wird es Spiele geben.

In Speyer hatten sich in diesem Jahr die Klosterschule, die Salierschule, die Vogelgesangschule, die Woogbachschule und die Zeppelinschule an dem Handball-Grundschulaktionstag beteiligt. Fünf Übungen mussten dabei von den Schülerinnen und Schülern absolviert werden, bei denen ihre koordinativen, technischen und athletischen Fähigkeiten geschult und am Ende auch überprüft wurden. Wer sich geschickt anstellte, konnte wieder den „Hanniball-Pass“ erringen – der nach dem DHB-Maskottchen benannt ist. Außerdem gab es für die teilnehmenden Schüler samt ihrer Eltern zur Belohnung noch eine Einladung zu einem „Kobras“-Heimspiel am 17.12.

Offizielle des TSV Speyer werteten den Grundschultag als erfolgreiche Nachwuchsarbeit. „Wir waren insgesamt sehr zufrieden. Solch eine hohe Beteiligung an Schülern und Helfern hatten wir noch nie“, bilanzierten Tim Seitz und Linh Thai, die seit zwei Jahren die Leitung der Handballabteilung inne haben. Auch für die beteiligten Spielerinnen und Spieler sei der Aktionstag eine tolle Erfahrung gewesen. „Ich fand es super, auch mal in die Rolle eines Lehrers zu schlüpfen und Verantwortung an den Stationen zu übernehmen“ äußerte Jonas Stadtfeld, der selbst aktiv spielt und sich zudem noch als Jugendtrainer und Young Referee im Verein engagiert. In den kommenden Wochen hoffen die „Kobras“ nun auf zahlreiche Neugierige im Training. Eine Schülerin der Salierschule ist sich da schon ganz sicher: „Ich komme auf jeden Fall ins Training!“

Linh Thai





Eine erfolgreiche Aktion der Handballer der TG Waldsee mit der Hermann-Gmeiner-Grundschule in Waldsee (Heiko Keller)

Schon um 8:00 Uhr am 20.12.2023 traten 4 ehemalige Handballer in der Sporthalle der Grundschule an, um dort den vom DHB initiierten Grundschultag durchzuführen. Drei 4te Klassen mit insgesamt 50 Kindern wurden nach dem Aufwärmen mit Fang- und Jägerspielen in die Grundlagen des Handballs eingeführt.

Danach erfüllten alle Teilnehmer die Übungen des DHB Hanniball-Passes, wobei 5 Aufgaben aus dem Bereich Handballs in jeweils 30 Sekunden absolviert werden mussten. Die Helfer fungierten dabei als Abnehmer sowie Schiedsrichter und werteten die Leistungen aus. Obwohl die Aufgaben für viele Teilnehmer Neuland waren, wurden beachtliche Ergebnisse erreicht! Zum Abschluss gab es für alle noch eine kleine Stärkung in Form von Obst und Süßigkeiten.

Wir hoffen, dass wir das Handballspiel den Kindern etwas näherbringen konnten. Danke an die Grundschule, die uns zu dieser Aktion angefragt hat und den Helfern aus unseren Reihen.

Mitteilungen Pfalzgas-Cup

Mitteilungen Pfalzgas-Cup

Pfalzgas-Cup männliche & weibliche Jugend

Pfalzgas-Cup 2023 - Der Jubiläumscup

Samstagabend, 09.12.2023 war es vollbracht: Der Pfalzgas-Cup 2023 hat auch seine letzten Sieger gefunden! In zum Teil sehr spannenden und fast schon dramatischen Endspielen konnten folgende Mannschaften ganz oben auf dem Treppchen stehen:

Weibliche C-Jugend	HSG Dudenhofen/Schifferstadt
Weibliche B-Jugend	HSG Dudenhofen/Schifferstadt
Männliche C-Jugend	mHSG Friesenheim/Hochdorf
Männliche B-Jugend	TuS KL-Dansenberg

Jede Mannschaft erhielt einen Gutschein in Höhe von 700 Euro für Sportbekleidung, bereit gestellt von der Firma Pfalzgas GmbH.

Die jeweils 2. Plätze belegten:

Weibliche C-Jugend	TV Kirrweiler
Weibliche B-Jugend	Südpfalztiger
Männliche C-Jugend	TV Offenbach
Männliche B-Jugend	mHSG Friesenheim/Hochdorf

Jede Mannschaft erhielt einen Gutschein in Höhe von 500 Euro für Sportbekleidung, bereit gestellt von der Firma Pfalzgas GmbH.



Ganz herzlich bedanken möchten wir uns bei der Firma Pfalzgas GmbH, die uns dieses Extra-Event ermöglicht hat! Vielen Dank für mittlerweile 21 Jahre Partnerschaft und Förderung des Jugendhandballs!

Wie bedeutsam und nachhaltig dieses pfalzweite Turnier für den PfHV ist, haben uns ehemalige Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die es an die Spitze des deutschen Handballs geschafft haben, in ihren Videobotschaften deutlich gemacht. Auch euch vielen Dank für eure Beiträge!

Ein großer Dank geht auch an die Kuchenbäckerinnen (und -bäcker?), unseren helfenden Mitarbeitern vor Ort und an Markus Mischon, der uns mit Technik und Ton unterstützt hat.

Nachfolgend einige Berichte und Fotos direkt aus den Vereinen für euch zusammengestellt. Uns bleibt ein wirklich tolles Jubiläumsturnier in Erinnerung und die Vorfreude auf den nächsten Pfalzgas-Cup in 2024!

Sandra Hagedorn
(für das Pfalzgascup-Team)

HSG Dudenhofen-Schifferstadt: wC1 holt sich erneut den Pfalzgas-Cup

Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr hat die wC1 der HSG auch in diesem Jahr den PfalzGasCup, das Prestige-Pokalturnier der Pfälzer C- und B-Jugendmannschaften, nach einer starken Schlussphase 23:21 gewonnen! Im Finale hatten es die Panther Mädels diesmal mit einem RPS Oberliga Konkurrenten, dem TV Kirrweiler, zu tun. Beide Mannschaften kennen sich aus vielen Begegnungen sehr gut, und so gestaltete sich die Partie bis zur 16. Minute sehr ausgeglichen.

Beide Teams waren im Finale sichtlich nervös. Bei den Panther Mädels schlichen sich einige einfache Fehler ein und so konnte sich Kirrweiler bis zur Halbzeit auf 8:12 absetzen. Mit dieser vier Tore Hypothek ging man in die zweite Halbzeit und obwohl die Panther Mädels sich immer wieder auf ein, zwei Tore herankämpften, sorgten auch hier wieder einfache Fehler dazu, dass der Vorsprung von Kirrweiler bestehen blieb.

In der Schlussphase des Spiels zeigte Torfrau Emily Heene einige gute Paraden und Johanna Karp nahm sich ein Herz und ging noch entschlossener durch die Lücken. Mit einer kämpferischen Glanzleistung glichen die Mädels in der 47. Minute erstmals wieder zum 21:21 aus. In den letzten fünf Minuten ließen die Panther keinen Gegentreffer mehr zu, die Abwehr stand felsenfest.

Gratulation an die Mannschaft, die das Spiel nie aufgegeben, sich immer wieder zurückgekämpft und in den letzten 10 Minuten gedreht hat. Annika Günthert wurde nach dem Spiel als wertvollste Spielerin des wC-Jugend Turniers ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch, Annika!

Ein großes Dankeschön auch an die Firma Pfalzgas und den Pfälzer Handballverband, die dieses Traditionsturnier Jahr für Jahr zu einem Highlight für die Jugendspielerinnen machen. Vielen Dank fürs Ausrichten dieses Turniers und ein besonderes Dankeschön auch an die Schiedsrichter, die die Partien leiten und das viel zu selten gedankt bekommen.

von Iris Buchenau





HSG Dudenhofen/Schifferstadt: wB1 holt Titel beim Pfalzgas-Cup 2023

Nach der spannenden Siegvorlage der wC1-Panther gerade einmal 2 Stunden zuvor, war es an der wB1 nachzuziehen. Dabei wurde die wB1 ihrer Favoritenrolle gerecht und schlug die Mädels der Südpfalztiger vollkommen verdient mit 22:31 (9:16).

Vom Anpfiff weg ließen die Panthermädels alle Zuschauer in der Pfalzhalle in Haßloch wissen, dass sie nichts anderes an diesem Tag zulassen würden als einen eigenen Sieg. Mit einem Blitzstart über 0:2 und 1:6 legten die Mädels bereits den ersten Grundstein zum Sieg. Zwar wehrten sich die Tiger aufopferungsvoll boten den Panthers lange Zeit Paroli und konnten sogar wieder auf 7:8 verkürzen, allerdings ließen die Panther zu keinem Zeitpunkt zu, dass die Partie in die andere Richtung kippen könnte. Jedes Aufbäumen wurde direkt gekontert und so konnte man sich bis zur Pause bereits spielentscheidend mit 9:16 absetzen.

Die zweite Halbzeit spielten die Panther dann routiniert herunter und ohne größeren Durchhänger. Zwar konnten die Tigerladies noch einmal auf 5 Tore verkürzen (17:22), jedoch zogen die Panther in der Folge das Tempo noch einmal etwas an und kamen über schnelle Gegenstöße zu einfach Toren. So setzte man sich Tor um Tor ab und gewann am Ende auch in der Höher verdient mit 22:31 und somit den Pfalzgas-Cup 2023.

Zusätzlich zum Sieg der Mannschaft wurde unsere Panther-Spielerin Annika Kutschera zum MVP des Finales gewählt. Mit 11 Toren und einer sehr guten Abwehrleistung auf jeden Fall ebenso verdient wie der Sieg der ganzen Mannschaft.

Glückwünsche gehen natürlich auch an die Südpfalztiger für einen starken zweiten Platz in diesem prestigeträchtige Jugendturnier des PfHV.

von Rolf Keller



mHSG Friesenheim/Hochdorf mB-Jugend (Homepage)

Am Samstag im Pfalzgas-Cup-Finale in der recht kalten Pfalzhalle in Hassloch gegen die TuS Dansenberg sah man dann auch, dass sich die HLZ-Jungs „ohne 4“ (Lennart de Hooge, Daniel Simon, Matej Simicic, Nils Chrust) doch sehr schwer gegen einen starken, hochmotivierten Gegner taten. Dabei erwischte man einen guten Start und konnte sich direkt mit 3 Toren Vorsprung absetzen. Diesen konnte das HLZ auch bis kurz vor Ende der ersten Halbzeit halten, bis Dansenberg noch auf ein Tor rankam (13:12). So konnten die Zuschauer dennoch mit recht viel Zuversicht in die 2. Halbzeit gehen und auf einen Sieg des HLZ hoffen. Doch leider war das nicht der Fall, das HLZ verschlief die Anfangsphase der 2. Halbzeit völlig, so dass sich die Dansenberger auf 19:14 absetzen konnten. Es dauerte bis zur 36. Minute, bis unsere Jungs das erste Tor in der 2. Halbzeit warfen. Dabei wurden reihenweise gute Chancen verworfen bzw. man scheiterte am Torwart des Gegners. Doch wer meinte, dass das Spiel schon entschieden war, wurde eines Besseren belehrt. Unsere Jungs kämpften sich zurück, in der 45. Minute war man mit einem Tor dran (22:21) und hatte sogar 2mal die Chance den Ausgleich zu erzielen, scheiterte dann aber wieder an Dansenberg's Torhüter. Die letzten Minuten ging es Hin und Her, wobei wir es leider nicht mehr schafften einen Angriff von Dansenberg ohne Gegentor abwehren zu können, so dass wir uns am Ende mit 26:23 geschlagen geben mussten.

Gratulation an Dansenberg zu dem verdienten Pfalzgas-Cup-Titel, Danke an beide Mannschaften für ein super spannendes Handballspiel und Danke an die Zuschauer für eine tolle Finalstimmung!

Es spielten: Paul Lanfrit (TW), Linus Diehl (TW), Lasse Felix (1), Ivan Kasic (1), Marin Spajic (9/2), Ivan Vlastic (4), Christopher Zepp (1), Tim Jakob, Karl Sommer (7), Nicklas Hornberger, Marcello Ricco, Lukas Maric



TuS KL-Dansenberg

TuS KL-Dansenberg: B-Jugend gewinnt Pfalzgas Cup

26:23 im Endspiel gegen HLZ Friesenheim/Hochdorf

Die männliche B-Jugend des TuS 04 Kaiserslautern-Dansenberg besiegt im Finale des Pfalzgas-Cups das HLZ Friesenheim/Hochdorf mit 26:23 und beendet eine über 20-jährige Durststrecke ohne Endspielsieg.

Aber erst einmal der Reihe nach. Schon die Qualifikation für das Finale gestaltete sich durchaus souverän. Als Oberligist griff das Team erst in der Zwischenrunde in das Turnier ein, die mit Siegen gegen den TuS Heiligenstein (17:9), HSG Eckbachtal (26:7) und dem späteren Finalgegner HLZ Friesenheim/Hochdorf (12:11) als Gruppensieger abgeschlossen wurde. Im anschließenden Halbfinale konnte die JSG Mundenheim/Rheingönheim mit 32:18 besiegt werden und so kam es zum erneuten Aufeinandertreffen mit dem HLZ.

Für das HLZ Friesenheim/Hochdorf, das über ein top besetztes Team verfügt und völlig zurecht ungeschlagener Tabellenführer der RPS-Oberliga ist, hatte das Finale des Pfalzgas-Cups nicht oberste Priorität, so wurden einige Leistungsträger bei einem nahezu zeitgleich stattfindenden A-Jugend-Bundesligaspiel eingesetzt. Da das HLZ jedoch über einen leistungsstarken Spielerpool verfügt, war dennoch mit einer umkämpften Begegnung zu rechnen. Die ersten zehn Spielminuten waren geprägt von einem nervösen Angriffsspiel und zahlreichen vergebenen Torchancen auf Seiten des TuS, was dazu führte, dass sich das HLZ mit 1:4 absetzen konnte. Erst nach der ersten Auszeit fanden die TuS-Jungs zu ihrem gewohnten Angriffsspiel und konnten durch zwei schnelle Tore auf 3:4 verkürzen. Das HLZ agierte aber weiterhin cleverer und konnte beim 3:6 wieder einen 3-Tore-Vorsprung herstellen. Beim diesem 3-Tore-Abstand sollte es bis zum 10:13 bleiben. Eine Umstellung der Abwehrformation sorgte dann aber für die Wende. Direkt nach dem 11:13 konnte Theo Poloczec, der ein überragendes Spiel machte, zum umjubelten 12:13-Anschlusstreffer, quasi mit der Halbzeitsirene einnetzen.



Die zweite Halbzeit begann, wie die erste Halbzeit aufgehört hatte. Die TuS-Jungs waren nun am Drücker, trafen nach Belieben und ließen keine Gegentore mehr zu, was eine 18:13-Führung zur Folge hatte. In der Folge kam das HLZ nun besser mit der Abwehrformation des TuS zurecht und konnte wieder Tore erzielen, ohne jedoch den Rückstand verkürzen zu können. Nach 41 gespielten Minuten und einer 22:17-Führung sah der TuS wie der sichere Sieger aus, aber weit gefehlt. In der 45. Minuten war der beruhigende Vorsprung dahin, beim Stand von 22:21 nahmen die TuS-Trainer ihre zweite Auszeit. Drei weitere Tore von Theo Poloczec, der völlig zurecht zum MVP des Spiels gewählt wurde, sorgten dann aber für die Vorentscheidung. Nach dem Treffer zum 26:23-Endstand durch Daniel Szczendzina kannte der Jubel keine Grenzen mehr. Mit dem Endspielsieg belohnte sich das Team für einen starken Turnierverlauf.

Für den TuS 04 KL-Dansenberg waren beim Pfalzgas-Cup erfolgreich: Marius Bieberstein, Joshua Graß, Henrik Honeck, Paul Kohlmaier, Anton Lackus, Louis Lang, Darwin Mayer, Theo Poloczec, David Reznikov, Lars Rozina, Daniel Szczendzina, Aron Webel.

DEZIMierter TV Offenbach VERLIERT FINALE DES PFALZGAS CUPS KNAPP

Zum Finale des Pfalzgas Cups 2023 fanden sich die wohl derzeit beiden stärksten C-Jugenden der Pfalz am Samstag in Haßloch ein. Die personellen Vorzeichen beider Mannschaften konnten unterschiedlicher nicht sein, waren die mHSG Friesenheim/Hochdorf, landläufig das HLZ genannt, in Bestbesetzung angereist, plagten den TVO zahlreiche kurz- wie langzeitige Ausfälle und stellte das Team vor die Gretchenfrage, würde man hier als Mannschaft bestehen können. Ja, man konnte! Das zehnköpfige Tagesteam, das zudem noch den Ausfall ihres etatmäßigen Trainers Heiko Pabst zu verkraften hatte, musste jedoch bevor es furios durchstarten konnte, den nächsten Dämpfer quittieren. Rote Karte für die Linksaußenposition des TVO in der zweiten Minute. Kann man diese Karte geben? Vielleicht. Muss man sie in einem Jugendspiel geben, in der die Absicht einer körperlichen Störung klar nicht zu unterstellen war? Nein. Wie dem auch sei, war man nun um eine der wenigen Wechselemöglichkeit ärmer.

Davon unbeeindruckt, startete die TVO-sieben ausgezeichnet. Starke, agile Abwehrpräsenz, ließ die HLZ Angreifer meist nicht in optimale Schusspositionen gelangen, während im Angriff präzise Kleingruppenlösungen bis zur achten Minute die erste Führung für den TVO herstellen. Man hatte demnach die erste Schocksekunde nach der roten Karte gerade verdaut, als die Schiedsrichter in nahezu identischer Situation erneut zu Rot griffen. Es wurde viel diskutiert in der Halle, ob hier bewusst darauf gespielt wurde, die TVO-Außen mit Rot zu bedenken. Alle Spekulation hierzu war müßig, nun war man ab der neunten Minute gezwungen den Rest des Spiels ohne Auswechsler auf Oberliganiveau zu bestreiten. Kaum möglich? Nicht für die TVO-Jungs!

Als wäre nichts Ungewöhnliches vorgefallen, marschierte Team Offenbach. Ballgewinne und abgefangene gegnerische Pässe und Würfe wurden zielsicher im folgenden Konter untergebracht. Die erste und einzige Auszeit Friesenheim/Hochdorfs liegt bereits in der zehnten Minute auf dem Tisch. Gut auch für den TVO, denn die Intensität des Spiels forderte ihren Tribut, keine Wechselemöglichkeit, hohe Frequenz in Angriff und Abwehr, da war jede Gelegenheit zum Durchatmen willkommen. 13:9 aus Offenbacher Sicht der Pausenstand.

Die Frage war, würde man diese intensive Auseinandersetzung mit dem verlustpunktfreien Tabellenführer auch in Halbzeit zwei körperlich weiter austragen können? Die Antwort gaben die Jungs auf dem Parkett. Sie zündeten ein wahres Feuerwerk an Teamgeist und Individualleistung und hielten den sich ein wenig wundernden Gegner bis zur vierzigsten Minute auf einem Vier-Tore-Abstand. Das Momentum lag trotz der sich einstellenden Erschöpfung auf Offenbacher Seite als das kaum Mögliche eintrat, die beiden Schiedsrichter rückten erneut mit einer schnellen und diskussionswürdigen Entscheidung in den Mittelpunkt des Spiels. Die dritte Zeitstrafe für einen der wenigen verbliebenen Hauptakteure im Offenbacher Spiel, zog die dritte Rote Karte in diesem Spiel nach sich und damit die dauerhafte Unterzahl, zumindest an gelernten Feldspielern.

Die Enttäuschung über diese Situation, zusammen mit der körperlichen Erschöpfung, brachen sich innerhalb von Sekunden Bahn. Jeder Möglichkeit zum Gegenhalten beraubt, sicherte sich das HLZ Team den Sieg im Halbminutentakt. Endstand 31:29. Wir begleiteten hochenttäuschte TVO-Jungs vom Platz, um einen Gedanken jedoch

festzuhalten: selbst bei am Samstag widrigsten Umständen waren wir ein mehr als würdiger Gegner in diesem Pfalzgas Cup-Finale und zählen zurecht zu den beiden stärksten Teams der RPS-Oberliga 2023/24.

Am Ende durfte sich unser Spieler Jannes van Riet über eine besondere Auszeichnung und kleine Aufmunterung freuen. Er wurde aus fachkundiger Jury und den Trainerteams einstimmig zum MVP, zum besten Spieler, des Finales gewählt. Glückwunsch Jannes!

Der TVO: Haupt, Wilden – Van Riet (14), Webb (7), Wagner (6), Panzner, Mezler (je 1), Semperger, Jochim, Hey.

(Alexander Hofmann)



Mitteilungen weibliche Jugend

Mitteilungen Jugend

Staffelleiterin weibliche + männliche E-Jugend

(Kirsten.Krick@pfhv.de)

Liebe Trainer der E-Jugenden,

an dieser Stelle möchte ich nochmals an die gesonderten Regularien in der E-Jugend erinnern, die zwingend umzusetzen sind! Insbesondere hinsichtlich der Einhaltung der Deckungsvorgaben (Manndeckung) gab es in letzter Zeit wiederholt Beschwerden.

|Kirsten Krick|

Neues vom DHB

Wichtiger Hinweis: Anmeldeunterlagen müssen bis zum 10.2.2024 im PfHV vorliegen. Bei mehreren Bewerbungen nimmt der PfHV am 15.2.2024 im Präsidium ein Ranking vor und entsprechend erst dann werden die Nachweise für die Befürwortung des Landesverbandes erstellt.



19.12.2023

A-Trainer*in Ausbildung 2024/2025

- Ausschreibung -



A-TRAINER*IN - AUSBILDUNG 2024/2025

Der Deutsche Handballbund schreibt die A-Trainer*in-Ausbildung 2024/2025 aus. Die Regelausbildungsdauer beträgt 12 Monate und findet zwischen dem 01.06.2024 und dem 31.05.2025 statt.

1. AUSBILDUNGS- UND PRÜFUNGSTEILE

Die Ausbildung gliedert sich in:

- drei jeweils 6-tägige Grundlehrgänge
- einen 4-tägigen Projektlehrgang mit dem Schwerpunkt Nachwuchsleistungssport
- zwei jeweils 4- bis 5-tägige Hospitationsphasen bei einem Bundesligisten
- vor- und nachbereitende Blended Learning Phasen im DHB-Trainercenter
- ein abschließendes Prüfungswochenende.

1.1 TERMINE

Grundlehrgang I

Zeit: Sonntag, 23.06.2024, bis Freitag, 28.06.2024

Ort: Sporthotel Großwallstadt, Am Neubergsweg 6 – 10, 63868 Großwallstadt

Grundlehrgang II

Zeit: Sonntag, 15.09.2024, bis Freitag, 20.09.2024,

Ort: Sportschule Hennef, Sövenner Straße 60, 53773 Hennef

Projektlehrgang „Nachwuchsleistungssport“

Zeit: Mittwoch, 10.12.2024, bis Samstag, 14.12.2024,

Ort: Berlin

Grundlehrgang III

Zeit: Sonntag, 30.03.2025, bis Freitag, 04.04.2025,

Ort: Sportschule Hennef, Sövenner Straße 60, 53773 Hennef

Prüfungswochenende

Zeit: Freitag, 09.05.2025, bis Sonntag, 11.05.2025,

Ort: Sportschule Hennef, Sövenner Straße 60, 53773 Hennef



1.2 PRÜFUNG

Die Prüfung der A-Trainer*-in-Ausbildung umfasst die folgenden drei Teilleistungen:

- **Schriftliche Prüfung**

In den Grundlehrgängen II und III wird jeweils eine ca. 90 Minuten dauernde Klausur geschrieben. Die Note für die Teilleistung „Schriftliche Prüfung“ ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der beiden Klausuren und wird von der Prüfungskommission festgelegt.

- **Mündliche Prüfung**

Im Rahmen des Prüfungswochenendes durchläuft jede*r Teilnehmer*in ein ca. 60 Minuten dauerndes Kolloquium, das in der Regel in Dreiergruppen durchgeführt wird. Die Note für die Teilleistung „Mündliche Prüfung“ wird von der Prüfungskommission festgelegt.

- **Lehrprobe**

Im Rahmen des Prüfungswochenendes absolviert jede*r Teilnehmer*in eine ca. 30 Minuten dauernde Lehrprobe mit einer Demonstrationsmannschaft sowie anschließend ein ca. 15 Minuten dauerndes Prüfungsgespräch, in dem die Lehrprobe mit der Prüfungskommission reflektiert wird. Die Ausgabe der Lehrprobenthemen erfolgt ca. zwei Stunden vor der Lehrprobe. In der 90-minütigen Ausarbeitungszeit wird eine vollständige Trainingseinheit zum Lehrprobenthema erarbeitet. Die Auswahl der zu präsentierenden Trainingsteile sowie die Note der Teilleistung „Lehrprobe“ werden von der Prüfungskommission festgelegt.

Die Gesamtnote der A-Trainer*-in-Prüfung wird im Verhältnis 1:1:1 zwischen den drei Prüfungsteilen gebildet.

Die Prüfung gilt als bestanden, wenn die Gesamtnote mindestens „ausreichend“ ($\leq 4,0$) lautet und der Teilnehmer in allen drei Prüfungsteilen ebenfalls mindestens diese Endnote erhalten hat.

Hat der/die Teilnehmer*in die Prüfung nicht bestanden, so darf er/sie die Prüfung nur einmal wiederholen. Die Prüfung ist ausschließlich in den Teilen zu wiederholen, die nicht „ausreichend“ bewertet wurden. Die Wiederholung der Prüfung kann jedoch frühestens vier Wochen nach der nicht bestandenen Prüfung stattfinden.

Die Kosten der Wiederholungsprüfung in Höhe von 250 € zzgl. evtl. anfallender Übernachtungskosten hat der/die Teilnehmer*in zu tragen.

Die Prüfung wird von einer Prüfungskommission abgenommen, deren Zusammensetzung der Bundestrainer Bildung und Wissenschaft als Prüfungsvorsitzender festlegt.



2. ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Für die Zulassung zur A-Trainer*in-Ausbildung 2024/2025 sind alle folgenden Nachweise vollständig zu erbringen:

- Vollendung des 23. Lebensjahres
- Mitglied in einem Verein des Deutschen Olympischen Sportbundes
- Besitz einer gültigen B-Trainer*in-Lizenz (Sportart: Handball)
- Tabellarischer Lebenslauf aus dem die sportlich relevanten Stationen als Trainer*in und Spieler*in übersichtlich hervorgehen
- Nachweis einer mehrfährigen Tätigkeit als hauptverantwortliche*r Trainer*in im leistungsorientierten Handball im Landesverbandes nach Erwerb der B-Trainer*in-Lizenz oder Nachweis einer mehrfährigen Tätigkeit als Landestrainer*in oder als Trainer*in einer Auswahlmannschaft des Landesverbandes nach Erwerb der B-Trainer*in-Lizenz.

Hierfür sind Tätigkeitsnachweise der betreffenden Vereine oder Landesverbände beizubringen!

- Nachweis der sportfachlichen Befürwortung der Bewerbung durch den Landesverband.

Hierfür ist ein Empfehlungsschreiben des Landesverbandes beizubringen, in dem aktuell die B-Lizenz geführt wird!

Bei mehreren Bewerbungen aus einem Landesverband werden die Bildungsverantwortlichen der Landesverbände nach Ende der Ausschreibung gebeten, eine Empfehlung für eine prioritäre Zulassung auszusprechen.

- Bei ausländischen Bewerber*innen Nachweis über ausreichende deutsche Sprachkenntnisse in Wort und Schrift entsprechend Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) für Sprachen
- Fristgerechte Anmeldung (Datum des Eingangs entscheidet)

Wir weisen darauf hin, dass nach der Zulassung zur A-Trainer*in-Ausbildung 2024/2025, die Teilnehmer*innen aufgefordert werden, ein erweitertes Führungszeugnis als Nachweis eines tadellosen Leumunds vorzulegen, das zum Zeitpunkt der Zulassung zur Ausbildung nicht älter als sechs Monate sein darf.



3. MELDETERMIN

Die vollständigen Meldungen müssen bis spätestens zum **19.03.2024** in der Geschäftsstelle des Deutschen Handballbundes vorliegen.

4. MELDEVERFAHREN

Die Bewerber*innen nutzen für ihre **vollständigen Bewerbungen** bitte die [Online-Anmeldung auf der Webseite des Deutschen Handballbundes](#). Die beizubringenden Nachweise und Dokumente können im Anmeldeprozess hochgeladen werden. **Bitte verwenden Sie ausschließlich PDF-Dateien für ihre Nachweise.**

Über die Zulassung zur A-Trainer*in-Ausbildung entscheidet in Absprache mit den zuständigen Landesverbänden der DHB-Lehrstab unter Vorsitz des Bundestrainers Bildung und Wissenschaft. Die Auswahl erfolgt kriterienbasiert. Eine entsprechende Mitteilung ergeht an die Bewerber bis zum 08.04.2024.

Einladungen zu den jeweiligen Ausbildungsabschnitten werden den Teilnehmer*innen im Vorfeld direkt zugestellt.

5. KOSTENREGELUNG

Die Lehrgangsgebühr für sämtliche Ausbildungsteile der Ausbildung inkl. Prüfung beträgt **6.000 €**. Darin enthalten sind die Ausbildungskosten (ca. 2.400 €), die Unterbringungs-, Tagungs- und Vollverpflegungskosten während der Lehrgänge (ca. 3.200 €) sowie administrative Kosten (ca. 400 €). **Nicht enthalten sind Individualleistungen wie z. B. Parkgebühren oder Reisekosten!**

Die Gebühren sind in drei Raten nach Rechnungsstellung unter dem Stichwort: A-Trainer*in-Ausbildung zu überweisen:

1. Rate bis zum 01.06.2024 = **2.000 €**
2. Rate bis zum 04.10.2024 = **2.000 €**
3. Rate bis zum 28.02.2025 = **2.000 €**

Hinweis:

Bewerben sich weniger als 15 Personen für die Teilnahme an der A-Trainer*in-Ausbildung, behält sich der DHB eine Absage des Ausbildungsganges in 2024/2025 vor.

Die jeweils zu entrichtenden Lehrgangsgebühren können bei Nichtteilnahme bzw. Abbruch der Ausbildung nach Lehrgangsbeginn nicht zurückgezahlt werden.

Die Bezahlung/Überweisung der Lehrgangsgebühren kann nur persönlich und nicht über Dritte (z. B. Vereine oder Verbände) erfolgen!



6. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Sämtliche Ausbildungsteile sowie die Hospitation müssen grundsätzlich vollständig ohne Fehlzeiten absolviert werden, um zur Prüfung zugelassen werden zu können. Abmeldungen von einzelnen Ausbildungsteilen wegen Krankheit oder aus sonstigen besonderen Gründen müssen grundsätzlich vor Beginn der jeweiligen Ausbildungsmaßnahme schriftlich an die Ausbildungsleitung erfolgen. Wird durch solche besonderen Gründe eine Fehlzeit von 10 Prozent der gesamten Ausbildung überschritten, kann die Zulassung zur Prüfung nur unter besonderen Auflagen - über deren Inhalt und Umfang der DHB-Lehrstab unter Vorsitz des Bundestrainers Bildung und Wissenschaft entscheidet - gewährt werden.

Die Landesverbände werden gebeten, diese Ausschreibung in geeigneter Form ihren befähigten B-Trainer*innen zur Kenntnis zu geben.

Dortmund, den 19.12.2023

Dr. Patrick Luig
Bundestrainer Bildung und Wissenschaft

Sonstiges

SAMEDI 24 FÉVRIER

PIRATHS HB VS METZ HB
19H30 - RHENUS SPORT - STRASBOURG

BILLETTERIE EN LIGNE

LFH Butagaz MOSL FDJ LA POSTE SELECT handball LIGUE NATIONALE DE HANDBALL



I. Präambel

Die Austragung der Olympischen und Paralympischen Spiele in Paris im Juli 2024 ist ein Sprungbrett für die Entwicklung des Sports und seiner Werte in Frankreich. Mit diesem Ehrgeiz will sich der Handball-Verband Grand-Est in ein Projekt einbringen, das die Werte des Handballs und die olympischen Werte miteinander vereint.

Zu diesem Zweck organisiert den Handball-Verband Grand-Est einen kreativen Wettbewerb für Schulen in der Region Grand Est und den Nachbarländern (Luxemburg, Deutschland, Belgien).

II. Das Thema

Das vorgeschlagene Thema ist **Handball, Olympismus und Paralympismus**.

Die Jury berücksichtigt speziell die Originalität der Projekte, insbesondere bei der Auswahl des Trägers und der verwendeten Materialien. Die von den Klassen gemeinsam geleistete Arbeit wird ebenfalls berücksichtigt.

III. Voraussetzung für die Teilnahme

Der Wettbewerb wird durchgeführt:

An Schulen von erste bis fünfte Klasse, Kinder geboren von 2013 bis 2017, (Cours Préparatoires bis Cours Moyens 2 in Frankreich) von der Region Grand Est und den Nachbarländern (Luxemburg, Deutschland, Belgien) mit einer Klasse pro Schule.

IV. Modalitäten der Beteiligung

Klassen, die am Wettbewerb teilnehmen möchten, müssen das Anmeldeformular (im Anhang) und ihre Gründung zwischen dem 06/11/23 und dem 31/03/24 an ihren Referenzausschuss senden:

Ausschuss Handball Verband Ardennes: 5608000@ffhandball.net

Ausschuss Handball Verband Aube: 5610000@ffhandball.net

Ausschuss Handball Verband Marne: 5651000@ffhandball.net

Ausschuss Handball Verband Haute Marne: 5652000@ffhandball.net

Ausschuss Handball Verband Meurthe und Moselle: 5654000@ffhandball.net

Ausschuss Handball Verband Meuse: 5655000@ffhandball.net

Ausschuss Handball Verband Moselle: 5657000@ffhandball.net

Ausschuss Handball Verband Bas-Rhin: 5667000@ffhandball.net

Ausschuss Handball Verband Haut-Rhin: 5668000@ffhandball.net

Ausschuss Handball Verband Vosges: 5688000@ffhandball.net

Ausschuss Handball Verband Grand Est (Deutschland) : 5600000.dsobolewski@ffhandball.net

V. Format

Die Einreichungen zum Wettbewerb können auf Papier, digital oder in einem anderen Format unter Berücksichtigung des angegebenen Themas erstellt werden.

VI. Zusammensetzung der Jury und Auswahl der Gewinner

Die Jury besteht aus Vertretern der Handball-Verband Grand-Est, Vertretern der Departement Handball-Verbände und Vertretern des Regionalen Olympischen und Sportkomitees des Grand-Est. Die Jury wird sich treffen, um die Siegerprojekte auf der Grundlage des zuvor erstellten Kriterien zu wählen. Eine Vorauswahl wird im Voraus auf regionaler Ebene durchgeführt.

Es werden 13 Preisträger aus dem gesamten Gebiet mit den nachfolgenden Kriterien ausgewählt:

- Originalität des Beitrages
- Relevanz zum Thema
- Kollektive Produktion

Die Jury ist souverän und ihre Entscheidungen sind nicht anfechtbar, um den Ablauf des Wettbewerbs zu kontrollieren und als letzte Instanz über alle strittigen Fälle zu entscheiden.

VII. Der Zeitraum des Wettbewerbs

Einsendezeitraum:	06/11/23 bis 31/03/24
Vorauswahl des Departements:	vom 31/03/24 bis 13/04/24
Veröffentlichung der Namen der Gewinner:	07/05/24
Preisverleihung:	Juni 2024

VIII. Die Auszeichnungen und Preisverleihungen

Dreizehn Einrichtungen werden ausgezeichnet. Jede Schule wird mit einer Handballausrüstung im Wert von 250 € belohnt. Die Schüler, die den Beitrag eingereicht haben, werden auch individuell für die Teilnahme an kollektiven Projekten belohnt.

Der Handball-Verband Grand-Est wird mit den Referenten der dreizehn ausgewählten Projekte Kontakt aufnehmen. In den verschiedenen sozialen Netzwerken des Handball-Verbands Grand-Est wird über den Wettbewerb berichtet, um der gesamten Community die ausgewählten Projekte vorzustellen.

Individuelle Auszeichnungen und Belohnungen werden bis zum Ende des Schuljahres an die Schulen vergeben.

Anmeldeformular

„Stell dein Handball vor – 2024 “

Name der Schule:

Postalische Anschrift:

Telefon:

E-Mail-Adresse:

Klasse (1,2, 3, 4 oder 5?):

Name und Vorname des Projektvertreters:

Anzahl der Schüler in der Klasse:

Titel der Beitrag:

Dieser Teilnahmeformular muss Ihren Beitrag begleiten. Er ist bis spätestens 31. März 2024 in digitaler Form per E-Mail an Ihren Empfehlungsausschuss (Kontakte in der Verordnung) zu senden.

Bitte füllen Sie die folgende Sendeberechtigung aus.

SENDEBERECHTIGUNG

Ich unterzeichnete(e), Herr oder Frau Als Vertreter des Projekts **«Stell dein Handball vor – 2024»** ermächtigt der Handball-Verband Grand-Est und ihre lokalen Instanzen, den Beitrag auf ihren Kommunikationskanälen zu verbreiten.

In Den

Unterschrift mit dem Vermerk «gelesen und genehmigt»:

wichtige Adressen

Ulf Meyhöfer

(Präsident)

St. Remig Platz 4, 76889 Kapsweyer

E-Mail: Ulf.Meyhoefer@pfhv.de

Mobil: 0173 - 2372414

Jeannette Hilzendegen

(Vizepräsidentin Finanzen)

Queichtalring 23, 76877 Offenbach an der Queich

E-Mail: Jeannette.Hilzendegen@pfhv.de

Tel.: 06348- 2476683

Mobil: 0174- 4334104

Tobias Gunst

(Vizepräsident Spieltechnik)

Martin- Greif- Str. 20, 67065 Ludwigshafen

E-Mail: Tobias.Gunst@pfhv.de

Mobil: 0152 - 55369083

Manfred Köllermeyer

(Vizepräsident Recht)

Mozartstr. 15, 66976 Rodalben

E-Mail: Manfred.Koellermeyer@pfhv.de

Tel.: 06331-10286

Mobil: 0176-55044051

Fax: 06331-75544

Christl Laubersheimer

(Vizepräsidentin Verbandsentwicklung)

Im Kirchfeld 11, 67435 Neustadt

E-Mail: Christl.Laubersheimer@pfhv.de

Tel: 06327 - 977686

Mobil: 0151 - 53831200

Philip Baier

(Vizepräsident Nachwuchsentwicklung)

Am blauen Meer 3, 67127 Rödersheim-Gronau

E-Mail: Philip.Baier@pfhv.de

Mobil: 0176 - 61970159

Mirko Schwarz

(Lehrwart)

Entenstr. 11a, 66482 Zweibrücken

E-Mail: Mirko.Schwarz@pfhv.de

Mobil: 0176 - 62105656

Marcus Altmann

(Schiedsrichterwart)

Carl-Bosch-Str. 98, 67063 Ludwigshafen

E-Mail: Marcus.Altmann@pfhv.de

Mobil: 0173 - 2735857

Norbert Diemer

(Männerwart)

Hinterstr. 92, 67245 Lamsheim

E-Mail: Norbert.Diemer@pfhv.de

Tel: 06233 - 53131

Mobil: 0177 - 2360619

Fax: 06233- 3534183

Manfred Nöther

(Frauenwart)

Im Vogelsang 75, 76829 Landau

E-Mail: Manfred.Noether@pfhv.de

Tel.: 06341 - 83690

Rolf Starker

(Verbandsjugendwart männlich)

Danziger Str. 54, 67105 Schifferstadt

E-Mail: Rolf.Starker@pfhv.de

Tel: 06235 - 4558529

Mobil: 0162-9187663

Vanessa Haag

(Verbandsjugendwartin weiblich)

E-Mail: Vanessa.Haag@pfhv.de

Mobil: 0176-61324757

Sandra Hagedorn

(Geschäftsführerin)

Pfälzer Handball-Verband

Am Pfalzplatz 11, 67454 Haßloch

E-Mail: Geschaeftsstelle@pfhv.de

Tel.: 06324 - 981068

Fax: 06324 - 82291

Impressum

Veröffentlichung:

Das Mitteilungsblatt (MB) des PfHV erscheint i.d.R. wöchentlich als online-Ausgabe. Die rechtsverbindliche Form ist das online-MB! Die gegen Aufpreis ggf. zusätzlich bestellten Print-MB sind ausschließlich ein Service. Folglich ist das Datum der online-Veröffentlichung (siehe Kopfzeile) ausschlaggebend. Das online-MB wird permanent als Download auf www.pfhv.de angeboten und satzungsgemäß zusätzlich versendet. Hierfür wird weiterhin der bekannte Newsletter verwendet. **Achtung:** Ob oder welche Adressen im Newslettersystem eingetragen werden, spricht wer das MB per Newsletter erhält, bestimmt eigenverantwortlich jeder Verein. Jeder Verein kann permanent beliebig viele E-Mail-Adressen eintragen und jederzeit wieder löschen. Den Newsletter finden Sie unter dem Direktlink: www.Newsletter.pfhv.de

Verantwortung:

Verantwortlich für die Zusammenstellung sind die Öffentlichkeitsbeauftragten des PfHV (Britta Scheydt & Martin Thomas), für den Inhalt der jeweilige Unterzeichner / Autor.

Kosten / Abonnement / Kündigung:

Mitglieder sind (§ 6 Abs. 2 der Satzung) verpflichtet, das amtliche Mitteilungsblatt (MB) digital zu beziehen, also nicht mehr auf dem Postweg. Der Jahresbezugspreis für die online-Version beträgt pro Verein pauschal 50,00 € ohne MWSt.; es können beliebig viele Empfänger des digitalen MB ins Newslettersystem (www.Newsletter.pfhv.de) eingetragen werden. Die zusätzlich zum online-MB gegen Aufpreis bestellten Print-Exemplare können bis 15.05. zum 30.06. bzw. bis 15.11. zum 31.12. gekündigt werden.

Redaktionsschluss / Meldestelle:

Redaktionsschluss ist für E-Mails an die Öffentlichkeitsbeauftragten *mittwochs um 17 Uhr*, für Faxe/Anrufe/... an die Geschäftsstelle *mittwochs um 9 Uhr*. Die Öffentlichkeitsbeauftragten können nur Infos per E-Mail und in der Formatvorlage für das MB bearbeiten. Faxe/Anrufe/... bitte an die Geschäftsstelle. *Bei Fragen:* MB@pfhv.de oder Geschaeftsstelle@pfhv.de

Haftungsausschluss:

Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt entfällt die Lieferpflicht und ein Anspruch auf Rückerstattung des Bezugspreises besteht nicht.

Geschäftsstelle PfHV **Leitung: Sandra Hagedorn**

Anschrift: Pfälzer Handball-Verband
Am Pfalzplatz 11, 67454 Haßloch

Öffnungszeiten: Mo / Mi / Do → 8.00 - 13.00 Uhr
Fr → nach Vereinbarung

Tel.: 06324 - 98 10 68

Fax: 06324 - 82 29 1

E-Mail: Geschaeftsstelle@pfhv.de

Öffentlichkeitsbeauftragte PfHV:

Britta Scheydt (Britta.Scheydt@pfhv.de)
Martin Thomas (Martin.Thomas@pfhv.de)



Dieses MB wurde
erstellt von:
Britta Scheydt